Glarus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus,
Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Grenzen in Hauswirtschaft und Pflege

(CE) Seit April 2002 befasst sich eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus Vertreterinnen verschiedener Spitex-Bereiche, mit dem Thema Grenzen und Zumutbarkeit im hauswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich. Auch Vertreterinnen der Pro Senectute und der Vivica wirken bei der Erarbeitung von Grundlagen mit.

Durch die Sozialtarife, die bei der Verrechnung von hauswirtschaftlichen Leistungen angewendet werden, entsteht bei jeder erbrachten Stunde ein mehr oder weniger grosses Defizit. Wer hat nun Anspruch auf subventionierte Spitex-Leistungen im Haushalt und in welchem Ausmass? Zur Erarbeitung eines Leistungsrahmens und von Standards für den hauswirtschaftlichen Bereich wurde an der Jahreshauptversammlung eine Arbeitsgruppe mit kompetenten Vertreterinnen aus Spitex-Organisationen gebildet.

Erfreulicherweise stellte sich Margrit Brunner, Stellenleiterin der Pro Senectute Glarus, für eine Mitarbeit zur Verfügung, so dass eine optimale Ablauforganisation ausgearbeitet und die Spitex-Dienstleistungen mit denjenigen der Pro Senectute koordiniert werden können. Mit Erika Patricelli, Präsidentin, steht der Arbeitsgruppe eine kompetente und erfahrene Vertretung der Vivica, Sektion GR/GL, zur Seite.

Gleichzeitig befasst sich die Arbeitsgruppe mit der Zumutbarkeit im hauswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich. Es gibt Situationen in den Gemeinden, wo das Betreten eines Haushaltes Überwindung kostet, sei es aus hygienischen oder psychischen/sozialen Gründen. Wo kann diese Grenze gesetzt und mit wem muss sie vereinbart werden?

An der ausserordentlichen Zusammenkunft der Gemeindekrankenpflegenden und der Vermittlerinnen des Kantons Glarus am 20. Juni (vgl. Glarner Termine) stellt die Arbeitsgruppe konkrete Ergebnisse vor. ❑

Themenvielfalt

Qualitätssicherung: Eine Evaluation erster Ergebnisse aus der Qualitätssicherung in den Spitex-Organisationen des Kantons Glarus findet an der Zusammenkunft vom 27. Juni (vgl. Glarner Termine) statt.

Muster-Vertrag: Der Spitex-Kantonalverband befasst sich intensiv mit der Ausarbeitung eines Muster-Anstellungsvertrages. Dieser beinhaltet die Anstellungsbedingungen, die vom Vorstand demnächst als offizielle Empfehlung verabschiedet werden.

Bildung: Der Spitex-Kantonalverband Glarus setzte eine Kommission zur Bearbeitung der Vernehmlassung zum Thema Bildung ein. Grundlage ist die Bildungsverordnung Fachangestellte/r Gesundheit. ❑

Zusammenarbeit optimieren

Mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Kantonsspital und Spitex zu optimieren, trafen sich Vertreterinnen und Vertreter des Spitals mit denjenigen des Spitex-Kantonalverbandes Glarus. Beide Institutionen erhielten den Auftrag, aus ihrer Sicht Abläufe zu definieren. Alle Gemeindekrankenschwestern sowie Vermittlerinnen wurden gebeten, ihre Wünsche und Vorstellungen bei der Geschäftsstelle anzubringen. Zur Verabschiedung einer optimalen Lösung ist eine Sitzung mit dem Kantonsspital am 9. Juli geplant. Dieses Thema wird ebenfalls an der ausserordentlichen Sitzung vom 20. Juni besprochen (vgl. Glarner Termine). ❑

Glarner Termine 2002

20. 6.: **ausserordentliche Sitzung**, 13.30 bis 15.30 h, Gemeindekrankenpflegende/Vermittlerinnen, Pflegeschule Glarus
27. 6.: **Qualitätsentwicklung**, 14.00 bis 16.00 h, Qualitätsverantwortliche der Spitex-Organisationen, Pflegeschule Glarus
3. 9.: **Sitzung Vermittlerinnen***, 14.00 h,
Sitzung Gemeindekrankenpflege*, 20.00 h, Pflegeschule Glarus
19. 9.: **ausserordentliche Delegiertenversammlung***, Spitex-Kantonalverband Glarus, Gesellschaftshaus Ennenda
24. 9.: **Hygiene***, Pflegeschule Glarus
* Einladung/Ausschreibung folgt

Projekt Kinästhetik
23. 8.: **Kinästhetik-Grundkurs**, GK07, Pflegepersonal, Kantonsspital Glarus
29. 10.: **Kinästhetik-Grundkurs**, GK07, **Nachfolgetag**, Pflegepersonal, Kantonsspital Glarus
17. 9.: **Übungsgruppe Unterland**, Absolventinnen des Kinästhetik-Grundkurses aus der Spitex, Pflegeschule Glarus
29. 10.: **Übungsgruppe Mittelland**, do., Pflegeschule Glarus
19. 11.: **Übungsgruppe Hinterland**, do., Pflegeschule Glarus
Es können beide Treffen der Übungsgruppe besucht werden. Falls die Daten der Gruppe aus der eigenen Region nicht passen, kann an einer anderen Übungsgruppe teilgenommen werden.

S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Zur Leitung unseres kleinen Pflegeteams der Spitex Niederurnen suchen wir eine

Gemeindekrankenschwester
AKP/GKP/DN II, Pensum 80% bis 100%
Stellenantritt 1. August oder nach Vereinbarung

Wir bieten:
- selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit
- geregelte und zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:
- Organisation und Führung des Pflegeteams
- Durchführung der Qualitätssicherung
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Initiative
- Freude am Umgang mit Menschen
- zweijährige Berufserfahrung
- Erfahrung in Lernbegleitung
- Fahrausweis PKW

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an: Frau Marianne Schneeberger
Espenstr. 3a, 8867 Niederurnen. Tel.055 610 13 42 tgl.18.00–18.30
e-mail: marianne_schneeberger@hotmail.com